

# RICHTLINIEN für Rezensionen

ZEITSCHRIFT FÜR OSTMITTELEUROPA-FORSCHUNG (ZfO)

HERDER-INSTITUT für historische Ostmitteleuropaforschung

Sehr geehrte Rezensentin, sehr geehrter Rezensent,

wir freuen uns sehr, dass Sie sich zu einer Besprechung des Ihnen hiermit übersandten Buches für die ZfO bereit erklärt haben. Bitte überschreiten Sie nicht den vorgegebenen Umfang von

\_\_\_\_\_ Zeichen

und senden Sie Ihre Rezension bitte bis zum

\_\_\_\_\_

an das Redaktionsteam der ZfO (zfo@herder-institut.de).

\*\*\*\*\*

Bitte informieren Sie über die Fragestellung, den Aufbau, die Methode und die Ergebnisse der rezensierten **Monografie**. Bei der Besprechung von **Sammelbänden** ist nicht zwangsläufig die Erwähnung jedes einzelnen Beitrags vonnöten. Wichtig ist vielmehr eine Würdigung der Beiträge in ihrer Gesamtheit für die historische Ostmitteleuropaforschung. Bitte heben Sie die positiven und negativen Eigenschaften des rezensierten Werkes hervor, und legen Sie dar, inwieweit es einen innovativen Beitrag zur historischen Ostmitteleuropaforschung leistet.

Rezensionen, in denen die vereinbarte **Zeichenzahl deutlich überschritten** wird, gehen mit der Bitte um Kürzung direkt an die Rezensentin bzw. den Rezensenten zurück. Bitte reichen Sie Ihre Datei im .docx- oder .rtf-Format ein und **verzichten Sie auf jegliche Silbentrennung, Einzüge, Tabulatoren und Formatvorlagen**.

Bitte verwenden Sie die folgenden **Abkürzungen**: Herausgeber/in = Hrsg.; Jahrhundert/s = Jh.; Verfasser/in = Vf. **Nachnamen** der Verfasser:innen bei Ersterwähnung im Text bitte mit 1,4 Punkt **s p e r r e n** und im Folgenden mit dem Anfangsbuchstaben abkürzen. Verwenden Sie **Fußnoten** bitte nur sparsam, Zitate aus dem rezensierten Werk weisen Sie bitte in Anführungszeichen und dahinter mit der in Klammern gesetzten Seitenzahl nach. Bitte führen Sie hinter der Rezension Ihren **Wirkungsort und Namen** an.

Bitte nehmen Sie die **Titelangaben** des rezensierten Werkes nach dem folgenden Muster auf:

**The History of Jews in Lithuania.** From the Middle Ages until the 1990s. Hrsg. von Vldas Sirutavičius, Darius Staliūnas und Jurgita Šiaučiūnaitė-Verbickienė. (On the Boundary of Two Worlds, Bd. 44.) Ferdinand Schöningh. Paderborn 2020. X, 524 S., Ill. ISBN 978-3-506-70575-4. (€ 99,-.)  
[Zwei Erscheinungsorte: Frankfurt am Main - Bern; mehr als zwei Erscheinungsorte: Frankfurt am Main u. a.]

Bei Anzeigen (kürzere Rezensionen von 2000 bis 4000 Zeichen) wird die Titelaufnahme kursiv gesetzt:

*Baltisch-deutsche Kulturbeziehungen vom 16. bis 19. Jahrhundert. Medien - Institutionen - Akteure. Bd. 1: Zwischen Reformation und Aufklärung.* Hrsg. von Raivis Bičevskis, Jost Eickmeyer, Andris Levāns, Anu Schaper, Björn Spiekerman, und Inga Walter. (Akademie-Konferenzen, Bd. 28.) Universitätsverlag Winter. Heidelberg 2017. 508 S., Ill. ISBN 978-3-8253-6812-8. (€ 52,-.)

Mit freundlichen Grüßen

---

(Redaktionsteam der ZfO)



**HERDER-INSTITUT**  
für historische Ostmitteleuropaforschung  
INSTITUT DER LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT

Gisonenweg 5-7  
35037 Marburg  
Tel +49 6421 184-0  
Fax +49 6421 184-139  
E-Mail [mail@herder-institut.de](mailto:mail@herder-institut.de)  
Internet [www.herder-institut.de](http://www.herder-institut.de)



Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

